

Vorwort

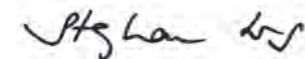
Während dieses Programm redigiert wird, kommen in der katholischen Akademie über 300 Schüler*innen zu der „Stunde der Wahrheit“ zusammen. Aus der festen Überzeugung heraus, dass unsere Demokratie ihr Fundament verliert, wenn wir auf Wahrheitsansprüche und den Dialog darüber verzichten, haben wir die Jugendlichen wenige Wochen vor der Wahl eingeladen, sich mit dem Thema „Wahrheit“ auseinanderzusetzen. Nun zeigt sich das, was Wahrheit ist und was sie Menschen konkret bedeutet, in Geschichten dieser Menschen, ihrer Sicht auf die Welt, in ihrem Alltags-handeln und natürlich im persönlichen Gespräch.

Deswegen haben wir 60 Persönlichkeiten in Hamburg gefragt, sich eine Stunde Zeit zu nehmen, um mit den Jugendlichen in Kleingruppen der Frage nachzugehen, welche Bedeutung Wahrheit in ihrem Alltag, im Beruf oder in der Schule, im ehren-amtlichen Engagement oder in der Freizeit hat und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

Unser demokratisches Miteinander kommt ohne den Bezug zur Wahrheit nicht aus, soll sie nicht zum Illusionstheater verkommen, darauf hat der Philosoph Julian Nida-Rümelin hingewiesen. Deswegen verstehen wir es als unsere Aufgabe in der Akademie, Räume, Begegnungen und Anlässe zu schaffen, in denen die Fragen, was wahr und was fake ist, worauf wir uns verlassen können, welche Zusammenhänge zwischen Wirklichkeit, Wahrheit und Wahrhaftigkeit bestehen und welche Wahrheit wirklich befreiend ist, gestellt und miteinander diskutiert werden können.

Immer geht es dabei auch darum, wer wir sind. Deswegen haben wir das Thema „Identität(en)“ für dieses Programm gewählt. Identitätsfragen sind auch Zugehörigkeitsfragen. Was verbindet uns in allem Trennenden miteinander? Wahrheit wird sich daran bewähren müssen, wie viel Einheit sie stiftet.

Wir freuen uns auf Sie und die Gespräche über das, was uns verbindet!



Stephan Loos
mit dem Team der Akademie



4.4.

Freitag,
18.00 Uhr

50 Köpfe 3.0

Nach zwei wunderbaren, begegnungsreichen Abenden in den vergangenen beiden Jahren geht „50 Köpfe“ 2025 in die dritte Runde! Erneut greifen wir dieses erfolgreiche Format auf und laden Sie herzlich ein: Wieder können Sie 50 interessante Persönlichkeiten bei uns in der Akademie erleben, die bereit sind, mit Ihnen ins Gespräch zu gehen.

In diesem Jahr steht bei 50 Köpfe 3.0 die spannende Frage „Was gibt mir Hoffnung?“ im Raum. Das Glück entscheidet, wem Sie in Zweiergesprächen gegenüber sitzen werden. Einer Intendantin, einem Senator, einer Stiftungsvorständin, einem Sufi, einem Galeristen, einer Schauspielerin? Alles ist möglich.

Kommen Sie und lassen Sie sich von besonderen Begegnungen überraschen!

17.30 Uhr Ankommen
18.00 Uhr Beginn

Das Los entscheidet:
Wer wird Ihr/e Gesprächspartner*in?

18.30 - 20.30 Uhr Dialoge (à 20 Min.)
Ab 20.30 Uhr Ausklang mit Musik und Imbiss

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Podiums- und
Publikumsgespräch

2.4.

Mittwoch,
19.30 Uhr

KI und Naturlyrik Posthumane Autor*innenschaft

Was verändert sich, wenn nicht mehr der Mensch allein, sondern Künstliche Intelligenz und andere Spezies Natur (mit-)schreiben? Was kann man von KI oder Tieren über (lyrische) Sprachverwendung lernen? Verändert posthumane Naturlyrik den Blick auf unser eigenes, menschliches ‚Natursein‘ bzw. auf unsere Verflochtenheit mit Digitaltechnologien?

MIT: Berit Glanz, Lyrikerin und Theoretikerin, Reykjavik;
Dr. des. Antje Schmidt, Literaturwissenschaftlerin, ERC-Projekt, Hamburg
MODERATION: Dr. Vadim Keylin, Sound-Art-Forscher und Lyriker, ERC-Projekt, Hamburg;
Dr. Veronika Schlör, Studienleiterin Katholische Akademie Hamburg
KOOPERATION: Universität Hamburg, ERC-Forschungsprojekt "Poetry in the Digital Age"



Berit Glanz © Christina Raytsiz



Antje Schmidt © Gerd Antepohl

Licht & Dunkel

Die wöchentliche Reihe lädt dazu ein, religiöse und ethische Dimensionen aktueller Filme zu diskutieren. Im Anschluss an die Vorführungen sind kompetente Gesprächspartner*innen zu Gast.

Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen finden Sie auf unserer Webseite:
www.kahh.de

REIHE LICHT & DUNKEL

Film und Gespräch
in den Zeise Kinos

24.3.

Montag,
19.30 Uhr

HELDIN

Regie: Petra Volpe, D2025, 92 Min

Floria (Leonie Benesch) ist eine engagierte Pflegefachkraft, die mit Hingabe und unermüdlichem Einsatz in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses arbeitet. Trotz des hektischen und oft schwer kalkulierbaren Alltags kümmert sich Floria mit Empathie und Professionalität um ihre Patient*innen. Als an einem besonders stressigen Tag erneut eine Pflegekraft ausfällt, gerät die ohnehin überlastete Station ins Chaos.

MIT: Wolfgang Bruns, Pastor und Pfleger (angefragt)

ORT: Zeise Kinos,
Friedensallee 7, 22765 Hamburg
EINTRITT: 10,00 € / 9,00 €
KOOPERATION: Evangelische Akademie
der Nordkirche, Zeise Kinos

Weitere Termine

jeweils Montag, wenn nicht anders angegeben, immer 19.30 Uhr

31.3.2025

7.4.2025

14.4.2025

22.4.2025 (Dienstag)

28.4.2025

5.5.2025

Weitere Termine und Informationen siehe
www.kahh.de/Programm/Kalender
und gesonderten Flyer



Kinoplatkat zum Film

25.3.

Dienstag,
19.00 Uhr

DIALOG NATUR & GEIST

Arbeitskreis
Naturwissenschaften

Biologische und Humane Intelligenz

Aspekte des Lebens und unserer Identität

Die Entwicklung künstlicher Intelligenz wird mit Macht vorangetrieben. Aber im elektronischen Spiegel unserer Intelligenz können Gefühle nur simuliert werden. Echte Lebendigkeit wird nur vorgetäuscht. Inwieweit zeigt sich in dieser Engführung eine Natur- und Lebens-Vergessenheit? Was wissen wir über die Natur des Menschen und die Evolution der Intelligenz?

Wir möchten Aspekte des Lebens in Erinnerung rufen, die für unsere Identität als Menschen wesentlich sind. Dazu gehört auch die Sehnsucht nach Transzendenz.

LEITUNG: Dr. Frank-Burkhard Meyberg, Hamburg
EINTRITT: 10,00 €

Vortrag, Textlektüre
und Gespräch

Weitere Termine

jeweils Dienstag, 19.00 – 21.00 Uhr

13.5.2025

3.6.2025

23.9.2025



Weitere Hinweise zu den einzelnen Abenden
finden Sie im Online-Kalender der Akademie.

Bei Interesse bitte anmelden per e-Mail an
programm@kahn.de

Sie erhalten dann Zugang zu den verwendeten
Text-Auszügen, die Sie nach Möglichkeit vorab
lesen sollten.



INTERRELIGIÖSER DIALOG

Podiums- und
Publikumsgespräch

3.4.

Donnerstag,
19.00 Uhr



Bis zur Selbstverleugnung?

Wieviel Offenheit braucht der interreligiöse Dialog?

Echter Dialog braucht Offenheit für das Gegenüber. Das schließt auch die Bereitschaft ein, dem Austausch angesichts von abweichenden oder sogar unvereinbaren Positionen eine Chance zu geben. Das Bemühen um ein tieferes Verständnis des Anderen darf jedoch nicht darauf hinauslaufen, die eigene Theologie hintanzustellen oder gar zu verleugnen.

Wie kann das gelingen? Wie weit muss oder darf das gegenseitige Entgegenkommen gehen, damit weder das dialogische Anliegen noch die eigene Selbstverortung im Glauben Schaden nimmt? Welcher Stolpersteine und starrer Denkmuster müssen sich Dialogpartner*innen bewusst sein, damit der interreligiöse Dialog eben nicht an seine Grenzen stößt, sondern eine Möglichkeit bietet, Grenzen zu erweitern?

MIT: Prof. Dr. Dr. Felix Körner SJ, Nicolaus-Cusanus-Lehrstuhl für Theologie der Religionen, Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT) der Humboldt-Universität zu Berlin;
Prof. Dr. Mira Sievers, Institut für Islamische Theologie, Universität Hamburg



Welche Geschichten einen unser Land?

Podiumsgespräch

Die Frage, was unser Land und unsere deutsche Gesellschaft über alle Differenzerfahrungen hinweg eint, ist wichtiger denn je. Welche Erzählungen könnten in der gegenwärtigen Situation so etwas wie Einheit, Zusammenhalt und Identität stiften statt die Menschen auseinanderzuidividieren? Welches Narrativ vermag gemeinsame Überzeugungen ins Wort zu fassen und gleichzeitig bestehende Unterschiede in unserem Land anzuerkennen?

Wir haben u.a. die Autorin und Journalistin Jana Hensel um eine solche Erzählung gebeten.

MIT: Jana Hensel, Autorin und Journalistin

28.4.

Montag,
19.00 Uhr



6.5.

Dienstag,
18.30 Uhr

1+1=3

Wie aus der Verbindung unterschiedlicher Kulturen etwas Neues entsteht

Die Gleichung 1+1=3 geht mathematisch nicht auf. Sie symbolisiert, dass es manchen Menschen, die in zwei Kulturen zuhause sind, gelingt, daraus etwas Neues, ein Drittes zu schaffen. Drei Persönlichkeiten stellen sich an diesem Abend vor, die in künstlerischem Ausdruck, in der Seelsorge, im Übersetzen nicht nur addieren, was sie an Wissen und Erleben aus zwei Ländern, Sprachen, Kulturen in sich tragen, sondern daraus etwas ganz Spezifisches machen.

MIT: Dr. Iyad Shraim, Kalligraph; Peter Mansaray, Pastor; Miriam Mandelkow, Übersetzerin

9.-10.5.

Freitag, 13.00 Uhr -
Samstag, 13.00 Uhr



Bundesweiter Kongress

Diversität auf Katholisch

Katholikinnen und Katholiken anderer Muttersprachen als Partnerinnen und Partner und Publikum der Bildungseinrichtungen

Die Kirche in Deutschland wird durch Migration vielfältiger. Die Zielgruppe der Katholikinnen und Katholiken mit Migrationshintergrund ist allerdings erst sehr begrenzt im Fokus der kirchlichen (Erwachsenen-)Bildungsarbeit.

Deswegen laden die KEB Deutschland, die AG Katholische Akademien und die Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz zu einem bundesweiten Kongress, dessen Ziel die Begegnung, Vernetzung, Professionalisierung und Sensibilisierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Kirche auf allen Ebenen mit Schwerpunkt Bildung, aber auch in den Pfarreien und Diözesanverwaltungen ist. Neben der soziologischen Analyse und pastoraltheologischen Einordnung geht es in Vorträgen und Workshops auch um Handlungsvorschläge und Best Practice Beispiele.

Detailliertes Programm anfordern unter Tel. 040 / 36 95 2-0 oder programm@kahn.de

MIT: Dr. Eva Baumann-Neuhaus, Religionswissenschaftlerin am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) St. Gallen; Prof. Dr. Salvatore Loiero, Pastoraltheologe, Universität Salzburg; Dr. Lukas Schreiber, Nationaldirektor für die Seelsorge in anderen Sprachen und Riten, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
ORT: Haus am Dom Frankfurt am Main, Akademie des Bistums Limburg
ANMELDUNG: Susanne Körber (S.Koerber@bistumlimburg.de).
KOOPERATION: AG Katholische Akademien (vertreten durch die Akademien der (Erz-)Bistümer Aachen, Hamburg und Limburg); Katholische Erwachsenenbildung Deutschland, Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz

Podiumsgespräch

Kriegstauglichkeit und KI

13.5.

Dienstag,
19.00 Uhr

Potenziale und ethische Herausforderungen

Sicherheitspolitisch erleben wir eine Zeitenwende, so Generalleutnant a.D. Ansgar Rieks. Der Angriffskrieg Russlands mit dem Ziel, in dem souveränen Nachbarland Ukraine völkerrechtswidrig Territorium und Einfluss zu gewinnen, aber auch die technologischen Veränderungen durch Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf die Kriegs- und Operationsführung, provozieren die Fragen, welche Bedeutung KI bei der erforderlichen Kriegstauglichkeit zukommt und welche ethischen Herausforderungen damit verbunden sind. General a.D. Rieks war bis Juni 2023 stellvertretender Chef der Luftwaffe und ist Mitglied des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken.

MIT: Generalleutnant a.D. Ansgar Rieks

KOOPERATION: Deutsche Atlantische Gesellschaft - Forum Hamburg

19.5.

Montag,
19.00 Uhr

Die Dunkle Seite des Mondes

Gespräch zur gleichnamigen Opern-Uraufführung an der Staatsoper Hamburg

Dr. Kieron ist ein genialer Wissenschaftler, doch seine Erfolge beruhen auf unheimlichen Traumvisionen. Außerdem führt er ein Doppelleben ... Die südkoreanische Komponistin Unsuk Chin hat sich für ihre zweite Oper vom Leben und Wirken des legendären Physikers Wolfgang Pauli und dessen Beziehung zum Psychiater Carl Gustav Jung inspirieren lassen.

Ein Fauststoff des 21. Jahrhunderts, dessen existenziellen Fragen wir nachgehen. Im Gespräch: die Dramaturgin Dr. Angela Beuerle und Rupert Burleigh, der für die musikalische Einstudierung zuständig ist.

MIT: Dr. Angela Beuerle, Dramaturgin; Rupert Burleigh, Studienleiter an der Staatsoper; Dr. Veronika Schlör, Katholische Akademie
ORT: Chorsaal der Staatsoper Hamburg, Treffpunkt vor dem Bühneneingang der Staatsoper, Kleine Theaterstraße
KOOPERATION: Staatsoper Hamburg



Unsuk Chin © Bonsook Koo

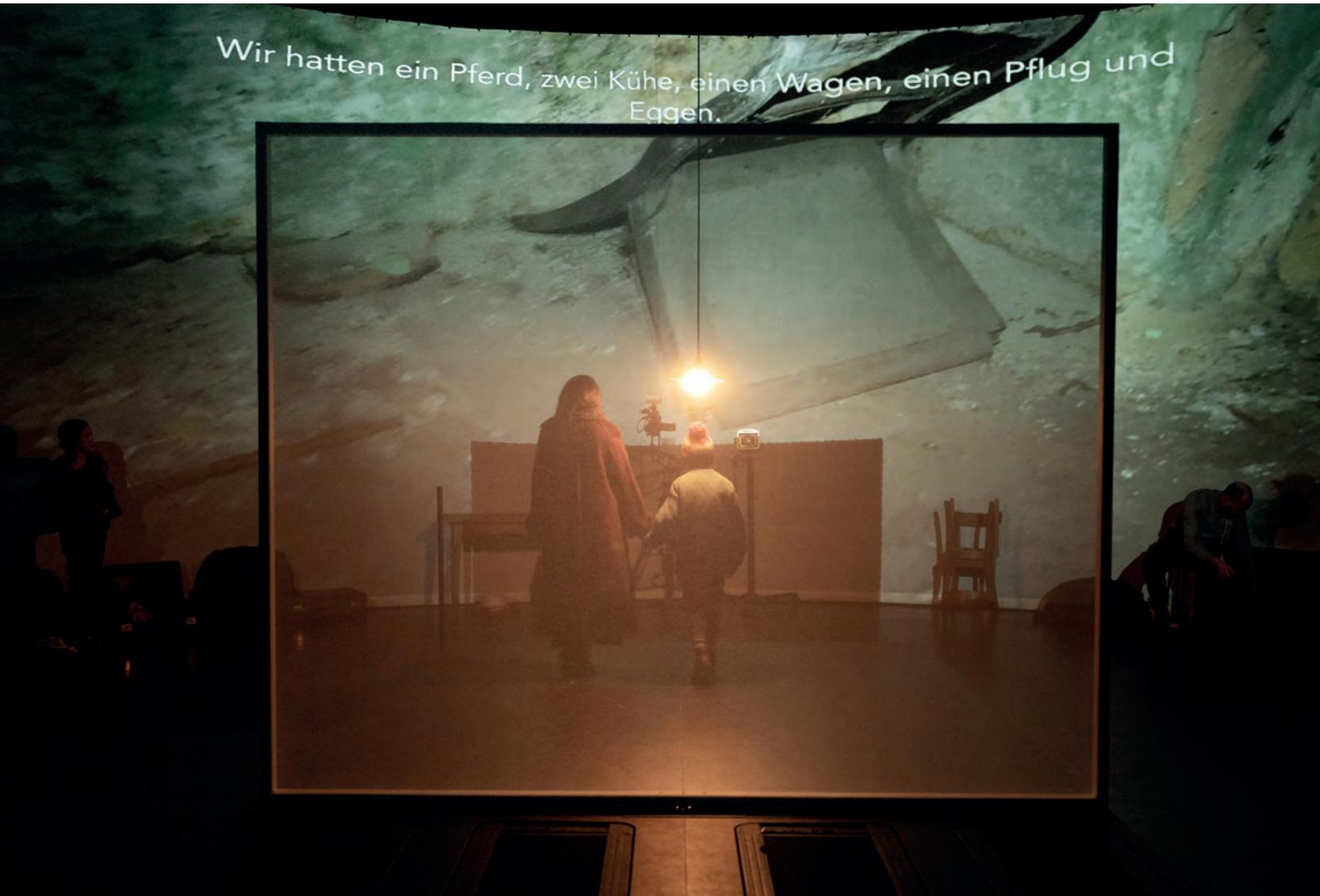
Alles, was wir nicht erinnern

Gespräch über die gleichnamige Inszenierung am Thalia Theater

Im Januar 2020 macht sich die Autorin Christiane Hoffmann in Różyna (Rosenthal), einem Dorf in Niederschlesien, auf den Weg Richtung Westen. Zu Fuß geht sie die 550 km noch einmal nach, die ihr Vater als Neunjähriger im Winter 1945 auf der Flucht vor der Roten Armee mit dem Treck seines Dorfes zurücklegte.

Seine Flucht führte ihn schließlich nach Wedel bei Hamburg.

Im Gespräch mit der Dramaturgin Susanne Meister fragen wir im Anschluss an die Aufführung unter anderem nach den Traumata durch Vertreibungen, ihrer Weitergabe und ihrer Aufarbeitung.



25.5.

Sonntag, 21.00 Uhr
(nach der Aufführung um 19.00 Uhr)

MIT: Susanne Meister, Dramaturgin
am Thalia Theater; Oda Thormeyer,
Schauspielerin

ORT: Thalia in der Gaußstraße

KARTEN: Eintritt frei für das Gespräch;
Kontingentskarten für die Aufführung davor
auf Nachfrage unter Tel. 040 / 36 95 2-0
oder programm@kahn.de

KOOPERATION: Thalia Theater;
Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg e.V.



Berlinde De Bruyckere

Dialogführung durch die Ausstellung im Ernst Barlach Haus

Die belgische Künstlerin Berlinde De Bruyckere (*1964) zählt zu den bedeutenden Bildhauern der Gegenwart, zuletzt sorgten ihre Arbeiten 2024 im Rahmen der Biennale von Venedig für Aufsehen. Ihr „Erzengel“ in der Hamburger Kunsthalle ist ein Publikumsmagnet. Im Ernst Barlach Haus zeigt Berlinde De Bruyckere eine Auswahl eigener Arbeiten im Dialog mit Werken Ernst Barlachs.

Existenzielle Dimensionen des Menschseins stehen im Zentrum ihres plastischen und zeichnerischen Schaffens, es kreist um Gewalt und Gefährdung, Geborgenheit und Verletzlichkeit, Schmerz, Verlust und Trost. Dabei gestaltet De Bruyckere universell gültige Bilder vor dem Hintergrund reicher europäischer Darstellungstraditionen und spannt weite Bögen zwischen Mythologie, christlicher Ikonografie und Themen unserer Zeit. Wir gehen in einer dialogischen Führung den Bedeutungsebenen der Werke nach.

1.7.

Dienstag,
18.00 Uhr

MIT: Karsten Müller, Leiter Barlachhaus;
Veronika Schlör, Studienleiterin Katholische Akademie
ORT: Ernst Barlach Haus, Baron-Voght-Straße 50 A,
Jenischpark, 22609 Hamburg
EINTRITT: 9,00 € regulärer Museumseintritt
KOOPERATION: Ernst Barlach Haus

Berlinde De Bruyckere:
Wezen, 2003-2004
Privatsammlung, Merelbeke
Foto: Mirjam Devriendt

4.7.

Freitag,
19.00 Uhr

Einladung zu unserem traditionellen, geselligen Sommerhighlight im Innenhof der Akademie

Sie bringen mit, was für Sie zu einem gelungenen Abendessen unter freiem Himmel dazugehört: Zum Beispiel gute Laune, beste Freunde, spannende Gesprächsthemen und natürlich leckeres Essen! Für Getränke und Musik sorgen wir!



Nacht der langen Tische

NICHT VERGESSEN:

- * leckeres Essen
- * wettergemäße Kleidung
- * gute Laune

8.9.

Montag,
19.00 Uhr

Christliche Identität in einer (hyper)diversen Gesellschaft

Was bedeutet es heute, christlich zu leben, in einer Gesellschaft, für die das Christentum als Weltdeutung und Lebensform nur noch eines unter vielen anderen Angeboten ist? Nach einer Gegenwartsdiagnose wollen wir versuchen, das „Wie?“ konkret zu füllen, sowohl in Bezug auf die Kirche als auch auf der individuellen Ebene.

Eine zentrale Frage der Veranstaltung ist die nach dem Umgang mit Ungleichzeitigkeiten und Verschiedenheiten bis hin zur Gegensätzlichkeiten. Wie gehen „Ambiguitätstoleranz“ und christliche Identität zusammen?

MIT: Prof. Dr. Hubertus Lutterbach, Christentums- und Kulturgeschichte an der Universität Essen-Duisburg; Prof. Dr. Ulrike Kostka, Direktorin des Caritasverbandes des Erzbistums Berlin



16.9.

Dienstag,
19.00 Uhr

Alle an einem Tisch und alle werden satt

Von der gerechten Verteilung der Ressourcen unserer Gesellschaft

Wie können wir als eine zunehmend (super)diverse Gesellschaft die Zugänge zu unseren Ressourcen so gestalten, dass diese möglichst gerecht verteilt werden? Wie können wir mit den Konflikten um Konkurrenzen und Identitäten umgehen? Und wie sehen die konkreten Herausforderungen und Erfahrungen in der Lokalpolitik aus?

Darüber sprechen Sabrina Zajak (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung) und Petra Lotzkat (ehem. Staatsrätin der Hamburger Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration).

MIT: Petra Lotzkat, Staatsrätin a.D.; Prof. Dr. Sabrina Zajak, Leitung Abteilung Konsens und Konflikt, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung, Berlin (angefragt)



12.9.

Freitag,
19.00 Uhr



Herz

Soirée

Das Herz ist das zentrale Organ unseres Körpers. Eine Herzens-Angelegenheit ist etwas Wesentliches. Das Herz steht auch für eines der stärksten Gefühle: Liebe und Güte. In wie vielen Liedern und Gedichten wird das Herz besungen, auch das gebrochene? Herzeleid und Herzenslust können aus Musik und Literatur nicht weggedacht werden, dafür sollen Beispiele erklingen. Zwei thematische Impulse beleuchten, welche Bedeutung das Christentum dem Herzen zuschreibt und mit welchen Fragen sich die medizinische Forschung zum Herzen beschäftigt.

MIT: Frank Brunet, Chansonnier; Andreas Peschel, Piano, und anderen

Gott Interreligiöse Erkundungen

Wie kann man in einer diversen, weitgehend säkularen Gesellschaft von Gott sprechen? Traditionsabbrüche in den Religionen sowie eine weit verbreitete Gottvergessenheit lassen daran zweifeln, dass ein Leben mit Gott heutzutage noch selbstverständlich ist. Kann man die Frage nach Gott überhaupt noch stellen oder ist es am Ende sinnvoller, sie durch die Frage nach Transzendenz zu ersetzen?

An diesem Abend wollen wir mit Vertreter*innen der abrahamitischen Religionen Zugänge zu Gott erkunden und uns über die Aktualität der Gottesfrage und die damit verbundenen Herausforderungen austauschen. Das ist auch mit Überlegungen zur religiösen Sprachfähigkeit verknüpft.

MIT: Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster; Cand. Phil. Sarah Scotti, M.A., Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie, Universität Münster; Rabbiner Dr. Asher J. Mattern, Jüdisch-Islamische Forschungsstelle, Universität Tübingen

9.10.

Donnerstag,
18.00 - 21.00 Uhr
mit Imbiss



Die Gottesfrage als Gretchenfrage der Gegenwart?

Der Mensch ist mit sich und der Welt heillos überfordert, so die These des evangelischen Theologen und Philosophen Ralf Frisch. Dem stellt er die majestätische Erzählung der Ungeheuerlichkeit eines schöpferischen und erlösenden Gottes entgegen.

Eine fesselnde und mitunter tollkühne Auseinandersetzung mit den Grenzfragen des Menschseins. Ein Plädoyer für die verwegene Hoffnung, es könnte vielleicht doch wahr sein, dass es Gott gibt, der die Welt im Innersten und im Äußersten zusammenhalten und womöglich sogar retten könnte.

MIT: Prof. Dr. Ralf Frisch, Systematische Theologie und Philosophie, Ev. Hochschule Nürnberg
KOOPERATION: geistreich am St. Marien-Dom, Fachgeschäft für Religion und Spiritualität

30.10.

Donnerstag,
19.00 Uhr

Termine

jeweils Montag, 17.00 Uhr

24.3. | 28.4. | 19.5. | 23.6.

25.8. | 22.9. | 27.10.2025

Andacht und „Armenspeisung“

ORT: Kleiner Michel

FRATELLO HAMBURG

Monatliches Treffen mit Andacht im Rahmen des Begegnungsprojektes für (ehemalige) wohnungslose und nicht-wohnungslose Menschen.

Fratello Hamburg ist eine Kooperation des Kleinen Michel, der Caritas Hamburg und der Katholischen Akademie Hamburg und wird gefördert durch das Hamburger Spendenparlament.



GEISTLICHE REIHE

Was glaube ich? Gespräche über religiöse Identität

In dieser Geistlichen Reihe fragen wir die katholische Dogmatikerin Johanna Rahner, Deutschlands wohl bekannteste Benediktinerin Philippa Rath und die evangelische Theologin und Clownistin Gisela Matthiae danach, was für sie entscheidende Fragen und Antworten im christlichen Glauben sind, was sie als Christinnen in ihrer Spiritualität besonders geprägt hat, wie ihr Zugang heute dazu ist. Was treibt sie existenziell um, was lässt sie glauben und zweifeln, was ist ihre geistliche Haltung und Lebenserfahrung?

30.9. Prof. Dr. Johanna Rahner

Montag,
19.00 Uhr

Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie,
Universität Tübingen

3.11. Sr. Philippa Rath OSB

Montag,
19.00 Uhr

Theologin, Historikerin und Politikwissenschaftlerin

20.11. Dr. Gisela Matthiae

Donnerstag,
19.00 Uhr

Theologin und Clownistin



Wer bewegt die Welt?

Sommer-
akademie

28. Juli
- 3. Aug.
2025

Eine Woche lang sind wir mit Schüler*innen unterwegs, die ihr letztes Jahr vor dem Abitur vor sich haben, und reisen gemeinsam quer durchs Ruhrgebiet. Dabei treffen wir faszinierende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Kirche und kommen mit ihnen ins Gespräch. Die Sommerakademie möchte über Begegnungen und Austausch Lebensorientierung bieten, zum eigenen Engagement ermutigen und der Frage nachgehen, wie jede*r einzelne die Welt bewegen will.

Die Anmeldungen für 2025 sind bereits abgeschlossen.
Interesse an einer Teilnahme im nächsten Jahr?
Näheres findet sich auf unserer Homepage www.kahh.de



FSJ-Kultur

Wir suchen ab 1.9.2025 für das Jahr 2025/2026 eine*n neue*n FSJ-ler*in, der/die uns vor allem bei den Social Media, aber auch bei der Veranstaltungsplanung und -organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

„Als FSJ-lerin einen Beitrag zum Gelingen von Projekten und Veranstaltungen leisten zu können, hat mein FSJ-Jahr geprägt. Ich war gefordert mitzudenken, anzupacken und für ganz unterschiedliche Aufgaben Verantwortung zu übernehmen. Das hat mir Spaß gemacht und wird mir für meinen zukünftigen Weg sicher helfen!“

(Judith Baller, ehemalige FSJ-lerin)



„Ich habe mich für ein FSJ-Kultur entschieden, um zum ersten Mal „Arbeitsluft“ zu schnuppern und mich für mein weiteres Arbeitsleben orientieren zu können. Und die KAHH bietet das und noch viel mehr für mich. Denn abseits von meinen alltäglichen Aufgaben bekomme ich Chancen, mich und meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln.“

(Emma S. Neumüller)



KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:

Emma Neumüller, FSJ-lerin:
Emma.Neumueller@kahh.de
Tel. 040 / 36 95 2-174

Veronika Schlör, Ansprechpartnerin
aus dem Team der Akademie:
schloer@kahh.de
Tel. 040 / 36 95 2-122

UNTERSTÜTZUNG

Um weiterhin besondere Veranstaltungen und Projekte realisieren zu können, sind wir auf die Hilfe von Freunden und Förderern der Akademie angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar für eine Spende auf das Konto der Katholischen Akademie Hamburg.

Wir haben ein neues Spendenkonto:

Erzbistum Hamburg – Spenden
Katholische Akademie Hamburg
IBAN: DE02 4006 0265 0000 0051 02
BIC: GENODEM1DKM

KONTAKT

Direktor:
Dr. Stephan Loos
Tel. 040 / 36 95 2 -118
direktor@kahn.de

Dozentin:
Dr. Veronika Schlör
Tel. 040 / 36 95 2 -122
schloer@kahn.de

Dozentin:
Dr. Ursula Günther
Tel. 040 / 3695 2 -125
guenther@kahn.de

**Öffentlichkeitsarbeit,
Fundraising:**
Meike Wimmer
Tel. 040 / 36 95 2 -124
wimmer@kahn.de

Sekretariat:
Sylwia Blöh
Tel. 040 / 36 95 2 -0
bloeh@kahn.de

Assistenz:
N.N.

FSJ Kultur:
Emma Neumüller
Tel. 040 / 36 95 2 -174
Emma.Neumueller@kahn.de

Freie Mitarbeit:
Dr. Frank-Burkhard Meyberg
meyberg@kahn.de

Katholische Akademie Hamburg
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Tel. 040 / 36 95 2 -0
programm@kahn.de

www.kahn.de



Katholische
Akademie Hamburg

Newsletter der Akademie



Erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen und abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter:

www.kahn.de/newsletter-programm-abo

Die Akademie auf Youtube



Aufzeichnungen einiger unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserem Youtube-Kanal oder unter:

www.kahn.de/aktuelles-rueckblicke/rueckblicke

Auf einen
← Blick

Auf einen Blick

2025

ANMELDUNG

Für alle Veranstaltungen wird eine verbindliche Anmeldung erbeten unter Angabe von Name und Erreichbarkeit per Telefon oder Mail unter programm@kahh.de oder 040 / 36 95 2-0.

Ihre Anmeldung war erfolgreich, sobald Sie von uns eine Bestätigung erhalten haben.

Foto- und Filmaufnahmen von Teilnehmer*innen der Veranstaltungen können auf der Website der Katholischen Akademie Hamburg, in sozialen Netzwerken oder eigenen Printpublikationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden.

Katholische Akademie Hamburg
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Tel. 040 / 36 95 2-0
programm@kahh.de

www.kahh.de

MÄRZ

24. März / 17.00
Fratello

24. März / 19.30
Start Licht & Dunkel
Heldin

25. März / 19.00
Dialog Natur & Geist
Biologische und Humane Intelligenz

31. März / 19.30
Licht & Dunkel

APRIL

2. April / 19.30
KI und Naturlyrik
Posthumane Autor*innenschaft

3. April / 19.00
Bis zur Selbstverleugnung?
Interreligiöser Dialog

4. April / 18.00
50 Köpfe 3.0

7. April / 19.30
Licht & Dunkel

14. April / 19.30
Licht & Dunkel

22. April / 19.30
Licht & Dunkel

28. April / 17.00
Fratello

28. April / 19.00
Welche Geschichten einen
unser Land?

28. April / 19.30
Licht & Dunkel

MAI

5. Mai / 19.30
Licht & Dunkel

6. Mai / 18.30
1+1=3
Wie aus der Verbindung unterschiedlicher Kulturen etwas Neues entsteht

9. - 10. Mai / 13.00-13.00
Diversität auf Katholisch
Bundesweiter Kongress

13. Mai / 19.00
Dialog Natur & Geist
Biologische und Humane Intelligenz

13. Mai / 19.00
Kriegstauglichkeit und KI

19. Mai / 17.00
Fratello

19. Mai / 19.00
Die Dunkle Seite des Mondes

25. Mai / 21.00
Alles, was wir nicht erinnern

JUNI

3. Juni / 19.00
Dialog Natur & Geist
Biologische und Humane Intelligenz

23. Juni / 17.00
Fratello

JULI

1. Juli / 18.00
Berlinde De Bruyckere

4. Juli / 19.00
Nacht der Langen Tische

28. Juli - 3. August
Sommerakademie

AUGUST

25. August / 17.00
Fratello

SEPTEMBER

8. September / 19.00
Christliche Identität in einer
(hyper)diversen Gesellschaft

12. September / 19.00
Soirée Herz

16. September / 19.00
Alle an einem Tisch
und alle werden satt

22. September / 17.00
Fratello

23. September / 19.00
Dialog Natur & Geist
Biologische und Humane Intelligenz

30. September / 19.00
Was glaube ich?
Gespräche über religiöse Identität
Geistliche Reihe

OKTOBER

9. Oktober / 18.00
Gott
Interreligiöse Erkundungen

27. Oktober / 17.00
Fratello

30. Oktober / 19.00
Die Gottesfrage als Gretchenfrage
der Gegenwart?

Ausführlichere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.kahh.de



Katholische
Akademie Hamburg



ERZBISTUM
HAMBURG